Bilder vom Truppenzusammenzug

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **4 (1878)**

Heft 38

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bilder vom Truppenzusammenzug.

Lieutenant. So, Rudi, chömed Ihr eben au zu mir in Dienst.
Soldat. Ja, Herr Lieutenant, aber i chume gern; ich weiß denn doch au, für wer ich z'Nacht mueß bätte.

Hauptmann. Was ist das wieder für ein schlechtes Marschiren? Sich etwas zusammennehmen!
Soldat. Sie händ gut rede, Herr Hauptmann, ich ha's ja diheim scho g'seit, warum händ Sie mir d'Stiefel z'eng g'macht.

Herbstbilder.

„Wie steht's mit den Trauben, schlecht?"

„„Oh, jetzt geht's an, man muß sie nur recht scharf ansehen, dann werden sie vor lauter Scham roth, daß sie noch so weit zurück sind.""

„Heh, was ist das, die Aepfel müssen in einen Sack gesammelt werden, die dürfen nicht fallen!"

„„Meister, das macht ihnen nichts, die fallen nicht so tief, wie Ihre Aktien.""